

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	IX
1.	Die soziale Stellung Suchenwirts	1
1.1.	Biographische Daten	1
1.2.	Das Sozialprestige des Spruchdichters im 13. und 14. Jahrhundert	9
1.3.	Das Sozialprestige des Herolds im 13. und 14. Jahrhundert	17
2.	Die handschriftliche Überlieferung	24
3.	Die Datierung der Reden	29
4.	Das Publikum des Peter Suchenwirt	39
5.	Mäzene	43
5.1.	Die Rede «Vom Phenning» (Pri XXIX)	43
5.1.1.	Städte- und Länderkatalog	45
5.1.2.	Die Fürstennamen	53
5.2.	Ritter, die während der Regierungszeit Albrechts II geehrt wurden	63
5.3.	Ritter, die während der Regierungszeit Rudolfs IV geehrt wurden	67
5.4.	Ritter, die während der Regierungszeit Albrechts III geehrt wurden	73
5.5.	Fürstliche Ritter	75
5.6.	Die St. Georgsritterschaft	78
5.7.	Ergebnis	84
6.	Die Reden unter gattungsgeschichtlichen Aspekten	86
6.1.	Versuch einer Gattungssystematik	86
6.2.	Ehrenrede, Totenklage oder Preisrede?	94
6.2.1.	Der Aufbau der panegyrischen Reden	95
6.2.2.	Die mittelalterliche Totenklage	102
6.2.3.	Das mittelalterliche Preisgedicht	103
6.2.4.	Die Wappenblasonierung als neues Element in Totenklage und Preisrede	104
7.	Geschichtsdarstellung bei Peter Suchenwirt	107
7.1.	Die Preussenreisen	107
7.1.1.	Von Herzog Albrechts Ritterschaft (Pri IV)	109
	– Der Zeitpunkt der Fahrt	109
	– Die Reiseroute	110
	– Die Teilnehmer	112
	– Die Tatenschilderung	115
	– Der Ritterschlag	128
7.1.2.	Andere Preussenreisen	135
	– Der Zug Johanns von Böhmen gegen Litauen 1328/29	136
	– Der Zug Johanns von Böhmen und Ludwigs von Ungarn im Jahr 1345	138
	– Die Züge Ludwigs von Ungarn	141
	– Der Zug Herzog Leopolds III im Jahr 1370	144
7.1.3.	Ergebnis	144

7.2.	Heerzüge mit Ludwig von Ungarn	145
7.2.1.	Krieg mit den Nachbarstaaten	146
7.2.2.	Die Auseinandersetzung mit Venedig	147
7.2.3.	Der Rachefeldzug gegen Neapel	149
7.3.	Heerzüge unter Habsburger Führung	150
7.3.1.	Der Kampf um das Reich	151
7.3.1.1.	Die Schlacht von Gölheim	151
7.3.1.2.	Der Kampf zwischen Friedrich dem Schönen und Ludwig dem Bayern	153
	– Die Doppelkönigswahl	153
	– Die Schlacht bei Esslingen	153
	– Die Schlacht bei Mühldorf	154
	– Die Belagerung von Burghausen	155
	– Kleinere Gefechte	156
7.3.2.	Österreichische Territorialpolitik	157
7.3.2.1.	Die Schlacht bei Gammelsdorf	157
7.3.2.2.	Der Kampf gegen den Cane della Scala	158
7.3.2.3.	Der Zug Rudolfs gegen den Patriarchen	159
7.3.2.4.	Auseinandersetzung mit Böhmen	159
	– Die Schlacht bei Konstel/Mähren 1328	159
	– Die Schlacht bei Laa	161
	– Kleinere Gefechte	162
7.3.2.5.	Die Züge Albrechts gegen Zürich	162
7.3.3.	Die Habsburger als Verbündete	163
7.3.3.1.	Die Schlacht bei Landau	163
7.4.	Der Hundertjährige Krieg	165
7.4.1.	Die Belagerung von Calais	166
7.4.2.	Kämpfe in der Gascogne	167
7.4.3.	Die Schlacht von Poitiers	168
7.5.	Zusammenfassung	173
7.5.1.	Auswahl und Reihenfolge der historischen Ereignisse	173
7.5.2.	Die Darstellung der historischen Ereignisse	175
8.	Die Funktion der Geschichtsdarstellung	177
8.1.	Zum Geschichtsverständnis im Mittelalter	177
8.2.	Historia magistra vitae	181
8.2.1.	Historia lux veritas	181
8.2.2.	Historia docet	187
8.2.2.1.	Das speculum virtutum des Engelbert von Admont	188
8.2.2.2.	Die Tugendlehre in «Aristoteles ret»	190
8.2.2.3.	Die Tatenschilderung als Teil des Tugendlobs	204
9.	Die Funktion der panegyrischen Reden	216
9.1.	Totenklagen und Preisreden als Teil eines Ritterspiegels	216
9.1.1.	Die lehrende Biographie	217
9.1.2.	Suchenwirts Ritterviten	220
9.2.	Totenklagen und Preisreden als Demonstration von Herrschaft	230
9.2.1.	Anbinden des Adels an das Habsburger Haus	231

9.3.	«gedechtnus»	236
9.4.	Die Klage als Repräsentation von Herrschaft	239
9.5.	Die Totenklage und Preisrede als Fürbitte vor Gott	245
9.6.	Ergebnis	248
10.	Die Wappenblasonierung	251
10.1.	Beschreibung von Schild und Helm	251
10.2.	Bedeutung und Funktion der Wappen und ihrer Beschreibung	268
Nachwort		275
Anhang		277
	- Texte	277
	- Die Reiseroute des Pfennig	279
	- Stadtplan von Wien	280
	- Stammbäume	281
Bibliographie		285